



GRUPPENFOTO AUF DEM PODIUM

FAHRERBESETZUNG FÜR SPA

Lukas Lichtner-Hoyer verkündete während der Siegerpressekonferenz von Oschersleben, was in der Szene ein offenes Geheimnis war. Wie schon im Jahr zuvor werden sich für das Saisonhighlight in Form des 24 Stunden Klassikers von Spa Francorchamps die Fahrerpaarungen der beiden Jetalliance Aston Martin DBR9 zusamm tun. Während die Startnummer 36 somit in der Box bleiben wird, werden Alex Müller und Lukas Lichtner-Hoyer zusammen mit Karl Wendlinger und Ryan Sharp die vierköpfige Fahrerbesetzung der Startnummer 33 bilden.

Oschersleben. Der Kurs in der Magdeburger Börde sah beim vierten Lauf zur FIA GT Meisterschaft 2008 nicht viel weniger als eine Jetalliance Racing Show! Nachdem in den beiden vorangegangenen Läufen viele Punkte wegen technischer Defekte liegen gelassen wurden, errang das Team in Oschersleben die maximale Ausbeute von 18 Punkten durch einen fantastischen Doppelsieg. Der Form halber sei erwähnt, dass man auch im Qualifying zu brillieren wusste und mit Karl Wendlingers siebter Pole Position und Alex Müllers zweitem Platz auch die erste Startreihe geschlossen sicherte. Allerdings war die Jetalliance Doppelpole ziemlich knapp, denn der in der Meisterschaft punktgleiche Christophe Bouchut lag nur eine

Zehntelsekunde hinter der Bestzeit. Ganz so dominant wie es das Rennergebnis vermuten lässt, waren die blau-weißen Aston Martin aber nicht. Das niederösterreichische Team machte einfach alles richtig, während die Konkurrenz an vielen Stellen strauchelte. Marcel Fässler bremste sich schon in seiner ersten fliegenden Runde im Qualifying mit einem Unterbodenschaden ein. Bouchut presste sich beim Start an Pole-Mann Wendlinger vorbei, haderte jedoch mit abbauenden Reifen und drehte sich. Kurz vor Rennende musste er auch noch eine Stop&Go Strafe absitzen wegen erhöhter Geschwindigkeit in der Boxengasse. Miguel Ramos und Alexandre Negrao verwachten das Qualifying und gingen mit einer recht



Lichtner-Hoyer in der Pressekonferenz



Geschlossene erste Startreihe und Doppelsieg: besser gehts nicht.



unorthodoxen Strategie ins Rennen (sie kamen schon in der ersten (!) Runde zum Fahrerwechsel an die Box), die sie bis auf den zweiten Platz gebracht hätte, wenn - ja wenn nicht das Safety Car rausgekommen wäre. Deren Vitaphone Teamkollegen im Meisterauto von 2007, Bertolini und Bartels, nahmen in der Endphase des Rennens einen Umweg durchs Kiesbett und verloren dadurch einen Podestplatz. Die zweite Phoenix Corvette als letztes verbleibendes "Topauto" vernichtete



CATERING TEAM

Einen weiteren Dialekt zu dem Sortiment des multi-deutschsprachigen Teams (Österreicher, Schweizer, Deutsche) steuern Inga und Lars bei. Die beiden Dresdner gehören quasi zum Inventar



des Teams, sind sie doch seit dem ersten Rennen in Silverstone 2006 mit von der Partie. Ohne die beiden wäre es in der Hospitality nur halb so schön!

WER IST GMAC?

Aus gegebenem Anlass an dieser Stelle ein Bild eines Konkurrenten. Phoenix Fahrer Marcel Fässler war in Gedanken noch bei der Werbeaktion der GMAC Bank, als er in der ersten Runde des



Qualifyings seinen Frontsplitter wegen einer Unachtsamkeit an den Curbs zerstörte und daher nur auf dem achten Rang landete.

sich die Chance abzustauben, da Fabrizio Gollin sich beim Restart nach der Safety-Car-Phase verbremste und auf den sechsten Rang zurückfiel.

Erstmals in dieser Saison schien der argentinische Ferrari 550 auftrumpfen zu können. Schon im Qualifying sorgte der ehemalige GP2 Fahrer José María López mit Startplatz vier für die ein oder andere gehobene Augenbraue. Die Rundenzeiten waren das ganze Wochenende über konkurrenzfähig, wobei man jedoch nicht einwandfrei sagen kann, ob es nun am verbesserten Setup des GT1 Ferrari lag oder am furchtlosen Fahrstil von Neuzugang

Lopez, der auch mal mit 200 km neben dem Asphalt die Ideallinie sucht. Im Rennen spielte der Ferrari dann leider keine Rolle mehr, da er schon in der ersten Rennehälfte mit Antriebsproblemen die Box ansteuern musste. Für die Geschichtsbücher festzuhalten bleibt der erste Doppelsieg für Jetalliance Racing in der FIA GT Meisterschaft. Der übergelückliche Teambesitzer, der nach nur vier Jahren im Motorsport seine erste Podiumsplatzierung in der höchsten GT Kategorie feiern konnte: „Für mich ist heute ein Traum in Erfüllung gegangen. Wir - und damit meine ich das Team - haben in nur drei Jahren Großartiges geschafft - besser geht es nicht mehr!“



Alex Müller geht nach dem Start in Führung, Bouchut quetscht sich ebenfalls durch.

HOSPITALITY

Für das anstehende Rennen in Spa Francorchamps ist die Citation Hospitality so gut wie ausgebucht. In dem



überdachten Bereich finden 64 Gäste gleichzeitig Platz während bei gutem Wetter noch weitere 20 Plätze auf der Terrasse zur Verfügung stehen.



GENTLEMEN DRIVER

Die Rennfahrer der GT4 Serie werden im Volksmund auch Gentlemen Driver genannt. Anhand des Bildes lässt sich die Herkunft des Begriffes erahnen...



FÜRSORGLICH

Der Streckenbetreiber von Oschersleben traut den Medienvertretern scheinbar



wenig fahrerisches Können zu. So warnte dieses Schild die mit Vespa motorisierten Fotografen vor dem Sturz in einen der Tümpel.



ZEITPLAN 24H SPA

Die 60. Auflage des Langstreckenklassikers weiß auch in den Nebenrollen zu glänzen. Neben den GT1 und GT2 Headlinern, die ab Samstag 16 Uhr für 24 Stunden Rennaction bieten werden, tragen im Rahmenprogramm auch der europäische GT4 Cup seine Läufe Nummer 10-12 aus. Ebenso gastiert der italienische Porsche Carreracup auf dem Kurs in den Ardennen. Als Nachwuchsserien bestreiten die britische Formel 3 sowie die Formula Academy ihre Sprintrennen.

14.45 - 16.15 GT1

16.30 - 17.20 GT4

17.35 - 18.05 Brit. F3

18.20 - 19.10 Academy

19.25 - 19.55 Carreracup

20.30 - 21.30 GT1

22.00 - 23.30 GT1

Training 2

Training 1

Quali 1

Qualifying

Training 2

Nacht-Quali 1

Nacht-Quali 2

Freitag, 1. August (auszugsweise...)

09.00 - 09.50 GT4

11.50 - 12.35 GT4

12.50 - 13.35 GT1

15.00 - 15.25 GT4

18.50 - 19.15 GT4

Training 2

Qualifying

Qualifying 3

1. Rennen

2. Rennen

Donnerstag, 31. Juli

09.45 - 10.15 Brit. F3

10.30 - 12.00 GT1

12.15 - 13.00 Academy

13.15 - 13.45 Brit. F3

14.00 - 14.30 Carreracup

Training 1

Training 1

Training

Training 2

Training 1

Samstag, 2. August

09.00 - 09.50 GT4

10.15 - 10.35 GT1

16 Uhr GT1

3. Rennen

Warm Up

Start 24 Std.



Die Jetalliance Racing Fahrer zelebrieren die obligatorische Sektdusche nach dem Doppelsieg





GT4 OSCHERSLEBEN

FIA GT Fahrerwertung

(Stand nach dem 4. Lauf 2008)

1. Bertolini/Bartels	24
2. Wendlinger/Sharp	22
3. Bouchut/Maassen	22
Gollin/Hezemans	22
4. Ramos/Negrao	15
5. Peter/Simonsen	15
6. Fässler/Deletraz	13
7. Müller/Lichtner-Hoyer	11
8. Franchi/Vosse	6
9. Kumpen/Longin	3
10. Aucott/Ferte	2
11. Lopez/Tuero	1

FIA GT Teamwertung

(Stand nach dem 4. Lauf 2008)

1. Vitaphone	Maserati MC12	39
2. Phoenix	Corvette C6	35
3. Jetalliance	Aston Martin	33
4. Selleslagh	Corvette C6	22
5. Gigawave	Aston Martin	15
6. Labre	Saleen S7R	6
7. PK Racing	Saleen S7R	3
8. JMB	Maserati MC12	2
9. ACA Argentina	Ferrari 550	1

Impressum:

Jetalliance Racing GmbH
 Promenadenweg 8
 A-2522 Oberwaltersdorf AUSTRIA
 Internet: www.jetallianceracing.com
 Text & Pictures: Christoph Maeder

Die drei Läufe in Oschersleben markierten den Abschluss der ersten Saisonhälfte. Nachdem Klaus Engelhorn und Partner Niki Mayr-Melnhof den Endurance Lauf am Samstag zusammen gewannen und Engelhorn im nächsten Lauf den zweiten Rang erkämpfte, endete der bemerkenswerte Vorwärtsdrang der Jetalliance Truppe an einer Betonmauer beim Start zum dritten Lauf (Sonntag Nachmittag). Niki MM wurde während der Beschleunigungsphase nach dem Start von hinten angeschubst, der N24 schlug blitzartig quer und schoss im spitzen Winkel in die Begrenzungsmauer. Der Grazer entstieg dem Wrack unverletzt, aber das Fahrzeug kann bis Spa nicht wieder aufgebaut werden. Teammanager Georg Silbermayr zieht dennoch eine positive Halbzeitbilanz: „Wir sind mit dem bisherigen

Verlauf der GT4 Saison sehr zufrieden, haben nun alle Chancen, am Ende des Jahres in beiden Wertungen ganz vorne zu liegen. Mich freuen aber nicht nur die erzielten Ergebnisse - wir haben gezeigt, dass wir auch im Kundensport sehr professionelle Arbeit abliefern, optimale Strukturen und auch eine sehr gute Mannschaft haben.“ Das Team wird in Spa nur mit einem N24 am Start sein. Geschäftliche Verpflichtungen, ein Todesfall in der Familie und weiterhin der mit dem Crash in Oschersleben verbundene Totalschaden sind die Gründe.



Nach dem heftigen Unfall der Nummer 8 wechseln Engelhorn u. Mayr-Melnhof für Spa auf die „5“